

Fachschaftsvertretung für Informatik und Mathematik

Protokoll zur 6. Sitzung am 11. November 2014

<i>Datum</i>	<i>Ort</i>	<i>Beginn</i>	<i>Ende</i>	<i>Schriftführer</i>
11.11.2014	(IM) R 242	18:15	19:35	Thomas Ziegler

Hinweis: Die öffentlichen Protokolle werden um vertrauliche Inhalte und rein interne Belange gekürzt.

Anwesend

- Christoph Besel (Christoph)
- Christoph Frädrieh (ChristophF)
- Florian Seiter (FloS)
- Florian Schlenker (Flo)
- Marco Zieglaus (Marco)
- Niko Fink (Niko)
- Phil Werli (Phil)
- Ramona Kühn (Ramona)
- Stefan Brand (Stefan)
- Tommy Ziegler (Tommy)
- Barbara Eckl (Barbara)
- Matthias Fuchs (Fuxl)

Gäste

- Max (Max)
- Thomas (Thomas)

Berichte

1. Bericht vom Planungstreffen des nicht-kommerziellen Weihnachtsmarktes des AStA (*Stefan*)
 - Vertreter und Vertreterinnen der Fachschaften haben sich mit den Organisatoren und Organisatorinnen des nicht kommerziellen Weihnachtsmarktes vom AStA getroffen.
 - Thema war der Termin, Ort und die Durchführung des Weihnachtsmarktes.
 - Veranstaltungsort ist der Mensavorplatz.
 - Außerdem wurde diskutiert, welche Organisationen den Erlös erhalten sollen. Zur Auswahl stehen:

- * TECHO
 - * Rock-your-Life
 - * Augen auf! e.V.
 - * Asyl Cafe
- Im Vergleich zum letzten Jahr soll einiges verbessert werden.
 - Beispielsweise soll es Werbung in Form von Plakaten geben.
 - Name der Veranstaltung wird “Krampus am Campus” sein.
 - Es wird wohl einen Krampus und einen Engel geben, die Spenden sammeln.
 - Für unseren Stand müssen wir alles selbst organisieren, außer Strom.
2. Bericht von der Infoveranstaltung der Universitätsleitung (*alle*)
- Die Veranstaltung fand am 5.11. im HS 5 statt.
 - Unter anderem wurde folgendes besprochen:
 - Werbung auf dem Campus und in den Cafeten durch Amazon.
 - Informationen zur Campus-Card, dem neuen Studierendenausweis.
 - Auslastung des Sprachenzentrums und neue Sprachkurse.
 - Auslastung des WLANs an der Uni.
3. Bericht vom Gespräch mit Herrn Rink und Frau Beck (*Tommy, Marco*)
- Es hat ein Gespräch zur Situation der ausländischen Studierenden stattgefunden.
 - Teilgenommen haben Marco, Tommy und Roohi Haritwal, eine Studentin aus Indien.
 - Es wurde besprochen, was bei der Zulassung verbessert werden kann und wo Barrieren für Studierende sind, die kein Deutsch sprechen.
 - Angesprochene Punkte:
 - Die Zulassungsbescheinigungen wurden recht spät versandt. Dadurch war die Zeit relativ knapp und die O-Woche konnte beispielsweise nicht besucht werden.
 - Die Bescheinigungen sind auf Deutsch, eine Übersetzung fehlt.
 - Auf der englischen Homepage der FIM fehlen Links zur Fachschaft.
 - Die Wohnungssuche gestaltet sich sehr kompliziert.
 - Es müsste ein Welcome-Service für die ersten Tage eingerichtet werden.
 - Alle Uni-Formulare sind auf Deutsch, auch in der Verwaltung wird kaum Englisch gesprochen.
 - Herr Rink und Frau Beck scheinen sehr darum bemüht, die Situation zu verbessern.
 - Wir werden weiterhin mit ihnen und dem Auslandsamt zusammenarbeiten.
 - Wir versuchen, ein Schreiben in den Brief mit der Zulassung zu bekommen, damit wir die Leute besser erreichen.

Diskussionen

1. Termin mit ZfS (*Stefan*)
- Wir haben eine Umfrage zu neuen ZfS Kursen gemacht.
 - Stefan hat das Ergebnis dem ZfS mitgeteilt.
 - Die Verantwortlichen des ZfS möchten sich persönlich mit uns treffen und das besprechen.
 - **Ergebnis:** Stefan setzt ein Doodle auf und übernimmt die Kommunikation mit dem ZfS.
2. Anfrage der Beauftragten für behinderte und chronisch kranke Studierende (*Christoph*)
- Die Beauftragte möchte sich in der O-Woche vorstellen.

- Nach ihren Angaben sind 8 % der Studierenden betroffen, das heißt, sie haben Anspruch auf Nachteilsausgleich.
- Woher die Zahl stammt, ist allerdings unklar.
- Im Normalfall lassen wir keine Vorstellungen auf unserer Einführungsveranstaltung zu.
- Es sind einige Leute bekannt, die den Nachteilsausgleich in Anspruch nehmen.
 - Wer Anspruch hat, sollte das auch wissen, da in der Schule stark darauf geachtet wird.
- 8 % kommt uns relativ viel vor, es ist allerdings zu wenig, als dass es einen Slot in der Einführungsveranstaltung rechtfertigen würde.
- **Abstimmung:** Sollen wir ihr einen Slot geben?
 - **Ergebnis:** 1 Ja-Stimme - 3 Enthaltungen - 9 **Gegenstimmen**
- **Ergebnis:** Wir überlegen uns eine Möglichkeit selbst darauf hinzuweisen, dass es die Beauftragte gibt.